



Kooperative Ramnagar in Nordindien

Reiskooperative Ramnagar in Nordindien, Bundesstaat Uttarakhand

Unseren **Basmati-Reis** beziehen wir ausschließlich von der Kooperative Ramnagar, die im nordindischen Bundesstaat Uttarakhand liegt. Dort, an der Grenze zu Nepal, am Fuße des Himalayas, bauen die Kleinbauern der Kooperative unseren Reis auf einer Höhe von mehr als 700 m an und zwar **biologisch, Naturland und Fairtrade** zertifiziert.

Wasserversorgung mit frischem Quellwasser

Durch dieses hochgelegene Tal fließt ein Fluss, der sich aus frischem Quellwasser speist. Dieser Fluss **versorgt die Kooperative ganzjährig mit frischem und unbelastetem Quellwasser.**

Durch frisches Quellwasser kein Schwermetalleintrag

Durch die Versorgung der Kooperative mit frischem Quellwasser ist sichergestellt, dass **keine Schwermetalle** in den Boden und damit in die Pflanzen eingetragen werden. Die Kleinbauern können den Reisanbau daher dauerhaft auf diesen gesunden Böden betreiben.

Fairtrade- und Bio-Anbau seit mehr als zehn Jahren

Die **Zusammenarbeit** der Kooperative Ramnagar und unserer lokalen Partner vor Ort besteht seit nunmehr **über zehn Jahren**. In dieser Zeit konnten die Kleinbauern ihre Lebensverhältnisse durch die **Umstellung auf ökologische Landwirtschaft** und die zahlreichen Projekte, die durch die **Fairtrade-Prämien** realisiert werden konnten, stark verbessern.

Dieses Rezept wurde zur Verfügung gestellt von www.rii-jii.de. Viel Spaß beim Kochen!

— Rii Jii —



Dieses Rezept wurde zur Verfügung gestellt von www.rii-jii.de. Viel Spaß beim Kochen!



Naturland – Basmati-Reis

Durch die **permanente Schulung der Kleinbauern** und die **Verbesserung der ökologischen Standards** haben die Kleinbauern die **höchste Stufe der ökologisch betriebenen Landwirtschaft** erreichen können – ihre Produkte und ihre Betriebe sind **Naturland zertifiziert**. Dies ist möglich geworden, indem die Fairtrade-Prämien dazu eingesetzt wurden, die Kleinbauern in **lokaler Sprache in ökologischer Landwirtschaft zu unterrichten** und so Produktivität und auch Qualität des Reisanbaus zu verbessern. Innerhalb der Kooperative werden **einzelnen Kleinbauern als „Leader“** ausgebildet, die ihr Wissen an andere Reisbauern weitergeben. So haben die **Reisbauern auf breiter Basis ein ökologisches und landwirtschaftliches Know-how aufgebaut**, das nun von Generation zu Generation weitergegeben werden kann.

Aufbau von Infrastrukturen in der Kooperative

Doch nicht nur Trainingsprogramme haben die Lebensverhältnisse der Kleinbauern der Kooperative maßgeblich verbessert. Durch die **Fairtrade-Prämien** ist ein **funktionierendes Wasserversorgungssystem** für die Felder und auch die Kleinbauern aufgebaut worden. Denn für den Reisanbau ist es nicht nur wichtig, dass die Felder geflutet werden können. Ebenso wichtig ist es, dass das Wasser von den Feldern vor der Ernte auch zielgerichtet abgelassen werden kann, so dass die Reispflanze trocknen und geerntet werden kann.

Doch nicht nur die Wasserversorgungsinfrastruktur ist verbessert worden. Auch die **Zuwege zu den Feldern** konnten durch die **Fairtrade-Prämien befestigt werden**. So können Saatgut und auch die Ernte leichter an- und abtransportiert werden. Die Reisbauern gewinnen so Zeit für die **Bodenpflege** und können ihre Produktivität steigern.

Fairer Reisanbau sichert Existenzen und stoppt Landflucht

Schließlich beschließen die Mitglieder der Reiskooperative auch, ob gemeinsam genutzte Maschinen angeschafft werden. Bereits ein einfacher kleiner Traktor vereinfacht die Arbeit der Bauernfamilien enorm und ermöglicht ihnen ohne bedeutsame Mehrarbeit zwischen Fruchtfolgen zu pflanzen. Dadurch verbessert sich die Bodenqualität und weitere Ernten können eingebracht werden.

Der ökologische Reisanbau und die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Kleinbauern durch die Infrastrukturmaßnahmen sorgen dafür, dass die **Bauernfamilien vor Ort eine sichere, dauerhafte Einnahmequelle haben und so ihre Existenz sichern** können. Die **Landflucht und die Verelendung** der Landbevölkerung in den Slums der Großstädte wird **aufgehalten**.

Auch die Konsumenten profitieren

Zum einen wissen sie, dass sie einen **Basmati-Reis** auf dem Teller haben, der in **geschmacklicher Hinsicht und auch in seinem Reinheitsgrad herausragend** ist. Gleichzeitig tun wir auch etwas Gutes, wenn wir diese Basmati-Produkte Essen: **Wir sichern die Existenz der Kleinbauern** und sorgen durch die **Unterstützung des ökologischen Reisanbaus** dafür, dass auch **künftige Generationen von Kleinbauern** durch den Reisanbau gut leben können. Darüber hinaus ist der **ökologische Reisanbau gelebter Umweltschutz**.

Dieses Rezept wurde zur Verfügung gestellt von www.rii-jii.de. Viel Spaß beim Kochen!